



Bayrisches Erbe – Bayrische Kultur und Identität

Eine historische
Ausstellung der Klassen
8b und 8c



Abb.1 Weißberggasse, Fotografie

Inhalt

1. „Typisch Bayern ist für uns“ – Eine Sammlung von Klischees und Vorurteilen?
2. Bayern – lange Tradition, gewachsenes Gebiet (Zeitstrahl)
3. Das bayrische Wappen – Ein Zeichen der Diversität
4. Bayrische Identität – Denkmäler und Denkmalschutz
 - a) Das Münchner Haus auf der Zugspitze
 - b) Steinerne Brücke und Petersdom in Regensburg
 - c) Weißgerbergasse und Kaiserburg in Nürnberg
 - d) Bambergs altes Rathaus
 - e) Theresienstein und Marienkirche in Hof
5. Reflexion: Bayrische Identität und der Beitrag historischer Denkmäler



1.

*„Typisch Bayern ist für uns“ –
Eine Sammlung von Klischees und
Vorurteilen?*

Märchen

♥ 2
Kommentar hinzufügen

*** kein Kommentar ***

♥ 5
Kommentar hinzufügen

YOGA FÜR BAYERN

Typisch bayrisch

♥ 6
Kommentar hinzufügen

Dirndl & Lederhosen
-Gansbrust mit Klößen und Bier und na Brezel dazu...

Typisch bayrisch
Word document
padlet drive

♥ 2
Kommentar hinzufügen

Alpen

♥ 2
Kommentar hinzufügen

Leberknödelsuppe

♥ 2
Kommentar hinzufügen

König Ludwig
KING LUDWIG II
HIS LIFE - HIS END

♥ 2
Kommentar hinzufügen

Sehr bayrisch ...

♥ 4
Kommentar hinzufügen

Gansbrust mit Klößen

♥ 6
Kommentar hinzufügen

Volksfest :(

♥ 2
1 Kommentar
annabecher 2Mt.
Warum mit traurigem Smiley?
Kommentar hinzufügen

Obatzter

♥ 5
1 Kommentar
annabecher 2Mt.
Stimme ich zu. :)

Apfelstrudel :)

♥ 3
Kommentar hinzufügen

Schloss Neuschwanstein

♥ 4
Kommentar hinzufügen

Zugspitze

♥ 3
Kommentar hinzufügen

Oktoberfest

♥ 1
Kommentar hinzufügen

Schuhplattler

Bavarian Schuhplattler
Video of the traditional Bavarian Dancln...
vimeo

♥ 7
Kommentar hinzufügen

Typisch für Bayern

Der Link zur kompletten Sammlung: <https://padlet.com/annabecher/t6zyym22tyxiwms7>





2.

*Bayern – lange Tradition,
gewachsenes Gebiet (Zeitstrahl)*

Die Geschichte Bayerns



10. Jh.
Größte Ausdehnung Bayerns
-> Hzm. Kärnten, Mark. Ostmark/Verona zu Bayern

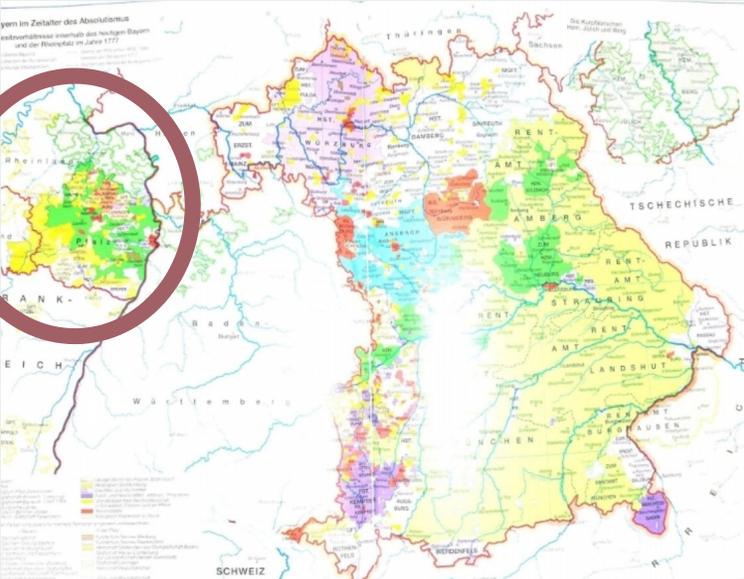
555 n Chr.
erstmalige Erwähnung eines Stammesherzogtums

788 n. Chr.
Ende der Selbstständigkeit.
-> Bayern wurde ins Frankreich einverleibt.

Ende des 9. Jh.
erneut selbstständiges Herzogtum

976 n. Chr.
Verschwörung von Herzog Heinrich II. gegen Kaiser Otto II.
-> Abtrennung von Kärnten, Ostmark und Verona

1180 n. Chr.
Herrschaft der Wittelsbacher (bis 1918)



Die Geschichte Bayerns



1806
 Erhebung
 Bayerns
 zum
 Königreich
 durch
 Napoleon



1628
 Oberpfalz
 kommt zu
 Bayern

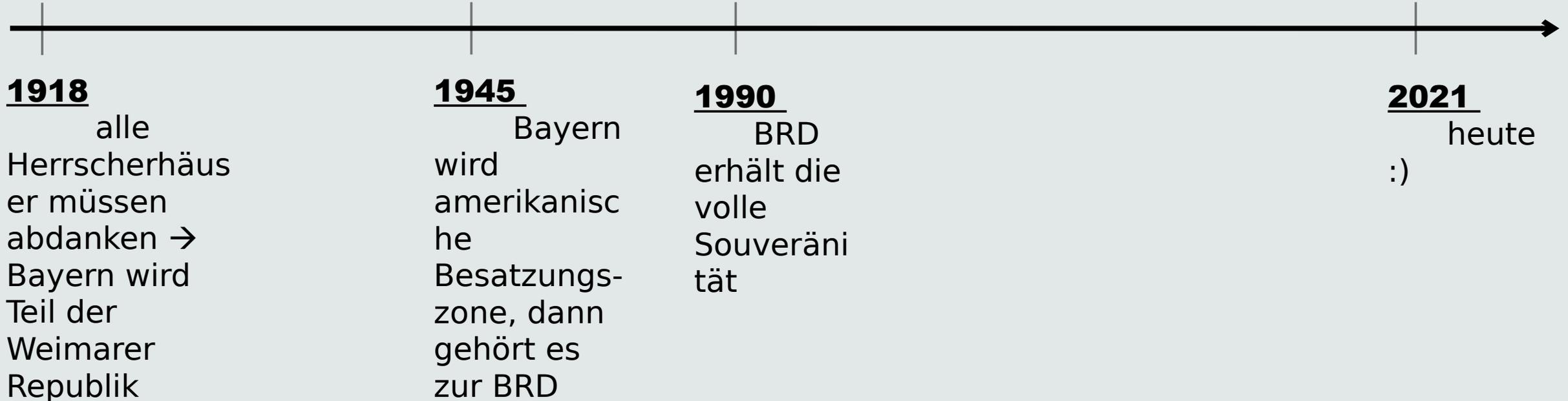
1791
 letzter Markgraf
 von Bayern tritt
 Herrschaft an
 Preußen ab
 -> Hof kam zu
 Preußen
 (französische
 Herrschaft)

1803
 Vergrößerung
 durch
 Säkularisierung;
 Mediatisierung
 (Augsburg,
 Bamberg,
 Regensburg zu
 Bayern)

1810
 fränkische
 Gebiete
 gehören
 zu Bayern
 (Hof
 gehört zu
 Bayern)

1871
 Gründung
 des
 deutschen
 Kaiserreichs;
 Bayern
 blieb
 Königreich

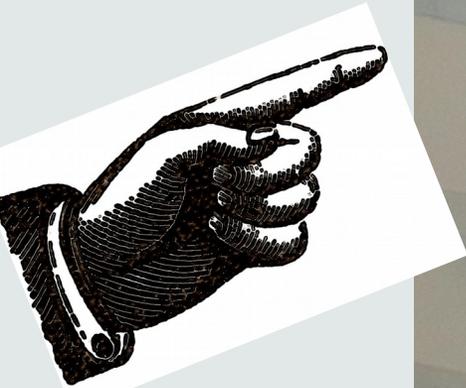
Die Geschichte Bayerns





3.

*Das bayrische Wappen – Ein
Zeichen der Diversität*



Auf der Suche nach
weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das
Bild kommst du zur
Website!



1. Der goldene Löwe:
- Wappen vom Bezirk
Oberpfalz
- offizielles Wappentier
der Wittelsbacher



2. Der „Fränkische Rechen“
- Wappen für die Bezirke
Ober-; Mittel-; Unterfranken
- 3 Zacken symbolisieren die
Dreifaltigkeit Gottes
- 4 Zacken symbolisieren
die Himmelsrichtungen



3. Der blaue Panther:
- repräsentiert die Bezirke
Ober-; Niederbayern
- symbolisiert Courage,
höhen Mut



4. Die drei schwarzen Löwen:
- steht für den
Regierungsbezirk Schwaben
- stammt von den Hohenstauffern
von Schwaben



5. Der weiß-blaue Herzschilde:
- die Farben deuten die
Glaubigkeit Bayerns an
- Stammwappen der
- Wittelsbacher



Das bayerische Staatwappen

- ein Zeichen der
bayerischen Identität?



Das Hofer Stadtwappen:
- Zinnentürme symbolisieren
befestigte Stadt
- Löwenschild war das
Wappen der Vögte von
Weida
- Löwe symbolisiert Mut
und Herrschaftsanspruch

Volkskrone:
- erstmals im Wappen
von 1923
- stellte früher die Königs-
krone dar
- symbolisiert Volkssouveränität

Bayern ist ein Freistaat. Die
Landesfarben sind Weiß und Blau.
Das Landeswappen wird durch
das, am 5. Juni 1950, bestimmte
Gesetz bestimmt.

schildhaltende Löwen:
- Tradition aus dem 14. Jhd.
- Löwen sind die
symbolfigur Bayerns



1. Der goldene Löwe:
- Wappen vom Bezirk Oberpfalz
- offizielles Wappentier der Wittelsbacher



2. Der „Fränkische Rechen“:
- Wappen für die Bezirke Ober-, Mittel-, Unterfranken
- 3 Zacken symbolisieren die Dreifaltigkeit Gottes
- 4 Zacken symbolisieren die Himmelsrichtungen



3. Der blaue Panther:
- repräsentiert die Bezirke Ober-, Niederbayern
- symbolisiert Courage, hohen Mut



4. Die drei schwarzen Löwen:
- steht für den Regierungsbezirk Schwaben
- stammt von den Hohenstauffern von Schwaben



5. Der weiß-blaue Herzschild:
- die Farben deuten die Gläubigkeit Bayerns an
- Stammwappen der Wittelsbacher



Das bayerische Staatswappen
- ein Zeichen der bayerischen Identität?

Volkskrone:
- erstmals im Wappen von 1923
- stellte früher die Königskrone dar
- symbolisiert Volkssouveränität

Bayern ist ein Freistaat. Die Landesfarben sind Weiß und Blau. Das Landeswappen wird durch das, am 5. Juni 1950, bestimmte Gesetz bestimmt.



Das Hofer Stadtwappen:
- Zinntürme symbolisieren befestigte Stadt
- Löwenschild war das Wappen der Vögte von Weida
- Löwe symbolisiert Mut und Herrschaftsanspruch

schildhaltende Löwen:
- Tradition aus dem 16. Jhd.
- Löwen sind die Symbolfigur Bayerns

Der blaue Panther: Wappen der in Niederbayern ansässigen Pfalzgrafen von Ortenburg (12. Jh). → Heute vertritt er die altbayerischen Regierungsbezirke Niederbayern und Oberbayern.

Die drei schwarzen Löwen repräsentieren den Regierungsbezirk Schwaben

Das Hofer Stadtwappen

Die Krone, die sich erstmals im Wappen von 1923 befindet, bezeichnet nach dem Wegfall der Königskrone die Volkssouveränität.

Der goldene Löwe erinnert an den Regierungsbezirk Oberpfalz.

Der Rechen: um 1350 erschienen als Wappen einiger Orte des Hochstifts Würzburg → Heute steht der Fränkische Rechen für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken.

Das Herzschild: 1247 von den Wittelsbachern als Stammwappen übernommen → Der Rautenschild symbolisiert heute Bayern als Ganzes.

1. Der goldene Löwe:
- Wappen vom Bezirk Oberpfalz
- offizielles Wappen der Wittelsbacher

2. Der „Fränkische Rechen“
- Wappen für die Bezirke Ober-, Mittel-, Unterfranken
- 3 Zochen symbolisieren die Dreifaltigkeit Gottes
- 4 Zochen symbolisieren die Himmelsrichtungen

3. Der blaue Panther:
- repräsentiert die Bezirke Ober-, Niederbayern
- symbolisiert Courage, hohen Mut

4. Die drei schwarzen Löwen:
- steht für den Regierungsbezirk Schwaben
- stammt von den Hohenstauffern von Schwaben

5. Der weiß-blaue Herzschild:
- die Farben deuten die Gläubigkeit Bayerns an
- Stammwappen der Wittelsbacher

6. Der Rautenschild:
- erstmals im Wappen von 1923
- stellt früher die Königskrone dar
- symbolisiert Volkssouveränität

Das bayerische Staatswappen
- ein Zeichen der bayerischen Identität?

Das Hofstadler Wappen:
- Zinntürme symbolisieren befestigte Stadt
- Löwenschild war das Wappen der Vögte von Waid
- Löwe symbolisiert Mut und Herrschaftsanspruch

schildhaltende Löwen:
- Tradition aus dem 14. Jhd.
- Löwen sind die Symbolfigur Bayerns

Bayern ist ein Freistaat. Die Landesfarben sind Weiß und Blau. Das Landeswappen wird durch das, am 5. Juni 1950, bestimmte Gesetz bestimmt.

Das bayrische Wappen – Ein Zeichen der Diversität

- Das bayrischen Wappen ist ein Zeichen der Diversität
 - Es integriert alle historisch gewachsenen Teile Bayerns
 - Es vereint alle Teile Bayerns
 - Es schafft eine gemeinsame Identität durch die Verbindung der Wappen
 - Es repräsentiert Bayerns Facettenreichtum nach außen
 - Es ist – wie Bayern auch – historisch gewachsen
 - Es vereint Traditionen aus allen Teilen Bayerns



4.

*Bayrische Identität – Denkmäler
und Denkmalschutz*

Denkmal und Denkmalschutz

DENKMAL

- Standbild, Bildwerk zur Erinnerung an eine Person oder ein Ereignis
- überlieferte Kulturschöpfung aus vergangener Zeit

URL: <https://www.dwds.de/wb/Denkmal>

DENKMALSCHUTZ

- Menge von gesetzlichen Regelungen, Vorschriften o.Ä., die dem Ziel dienen, Denkmäler als **Teil des kulturellen Erbes** dauerhaft zu erhalten [...]

URL: <https://www.dwds.de/wb/Denkmalschutz>



4 a)

*Das Münchner Haus auf der
Zugspitze*



Auf der Suche nach weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das Bild kommst du zur Website!

Das Münchner Haus auf der Zugspitze



Alpenvereins-Schutzhütte
Lage: auf der Zugspitze im Wettersteingebirge
Bauzeit: von 1894-1897
Bauherr: Sektion München des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Bauart: Sektion München des DAV
Höhenlage: 2205m
Bauart: Schutzhütte
Eröffnung: 29. September 1897
Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Anfang Oktober

Ältestes Gebäude auf dem Gipfel
gehört neben drei anderen Bauwerken auf der Zugspitze zu den vier höchstgelegenen Denkmälern Deutschlands.
stark umstrittener Bau
Baukosten in Höhe von fast 37.000 Mark
1973 stand das Gebäude kurz vor dem Abriss



Geschichte
Der Bau der Schutzhütte des Deutschen Alpenvereins von 1894-1897 war sehr umstritten. Gegen kritisierten dem touristischen Aufbruch zur Zugspitze und die großen Baummaßnahmen, die dadurch entstanden. Um an Baumaterial zu kommen wurden sogar Felsen weggesprengt, die dann z.B. für die Außenwände weiterverwendet wurden. Außerdem wurden Wirtschaften nicht auf Berggipfeln gehalten. Auch waren sie auf die Gefahren hin, die entstehen würden, wenn durch solche Bauten auch ungeliebte Wandern zum Bergsteigen animiert würden. Die Befürworter meinten, dass es nur eine einfache alpine Unterkunft werden sollte. In einer Abstimmung entschied man sich schließlich für den Bau des Hauses. Die Kosten beliefen sich auf fast 37.000 Mark. 1973 stand das Gebäude kurz vor dem Abriss, weil die Bundespost Platz für weitere Funkanlagen benötigte. Das Gebäude mit seinem einfachen Mehrstöckigkeit galt damals nicht mehr als zeitgemäß und sollte dem technischen Fortschritt weichen. Der Abriss sollte im Herbst 1973 beginnen.



Münchner Haus
2964 m
Sealhöhe
erbaut von der Sektion München des DAV
im Jahre 1897 erweitert 1911/1913

Interesse
- seit 1932 wurden verschiedene Bahnen zur Zugspitze gebaut
- 4 Aufgänge mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
- Übergänge zu vier anderen Hütten

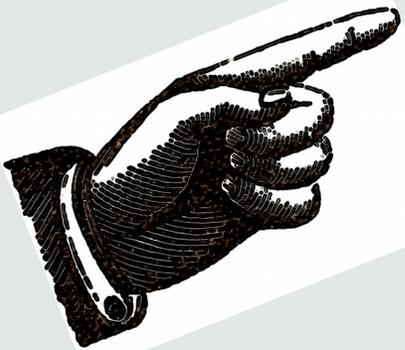


Kontaktdaten des Münchner Hauses
Hansjörg Barth
Römerstr. 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821/2901

Geschichte und Entstehung

- Grundsteinlegung des Münchner Hauses: 1894
- 1897, nach drei Jahren Bauzeit, wurde es eingeweiht
- Seit 1900 steht zudem der markante Turm mit der meteorologischen Station auf der Zugspitze
- 1973 stand das Haus kurz vor dem Abriss

Zugspitze am **19. Juli 1900** mit dem Münchner Haus und der „Meteorologischen Hochstation“



*Auf der Suche nach
weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das
Bild kommst du zur
Website!*



Lage und Zustiege

- Mit Hilfe der Bergbahnen von Zugspitzplatt vom Eibsee und von Ehrwald in Österreich aus ist die Hütte erreichbar.
- Zu Fuß ist das Münchner Haus mit den üblichen Aufstiegswegen erreichbar
- Die Zugspitze liegt am Westgipfel des Wettersteinmassivs auf einer Höhe von 2959/2962m ü. NHN
- Sie liegt südwestlich von Garmisch-Partenkirchen im Wettersteingebirge
- Über ihren Gipfel verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Österreich.

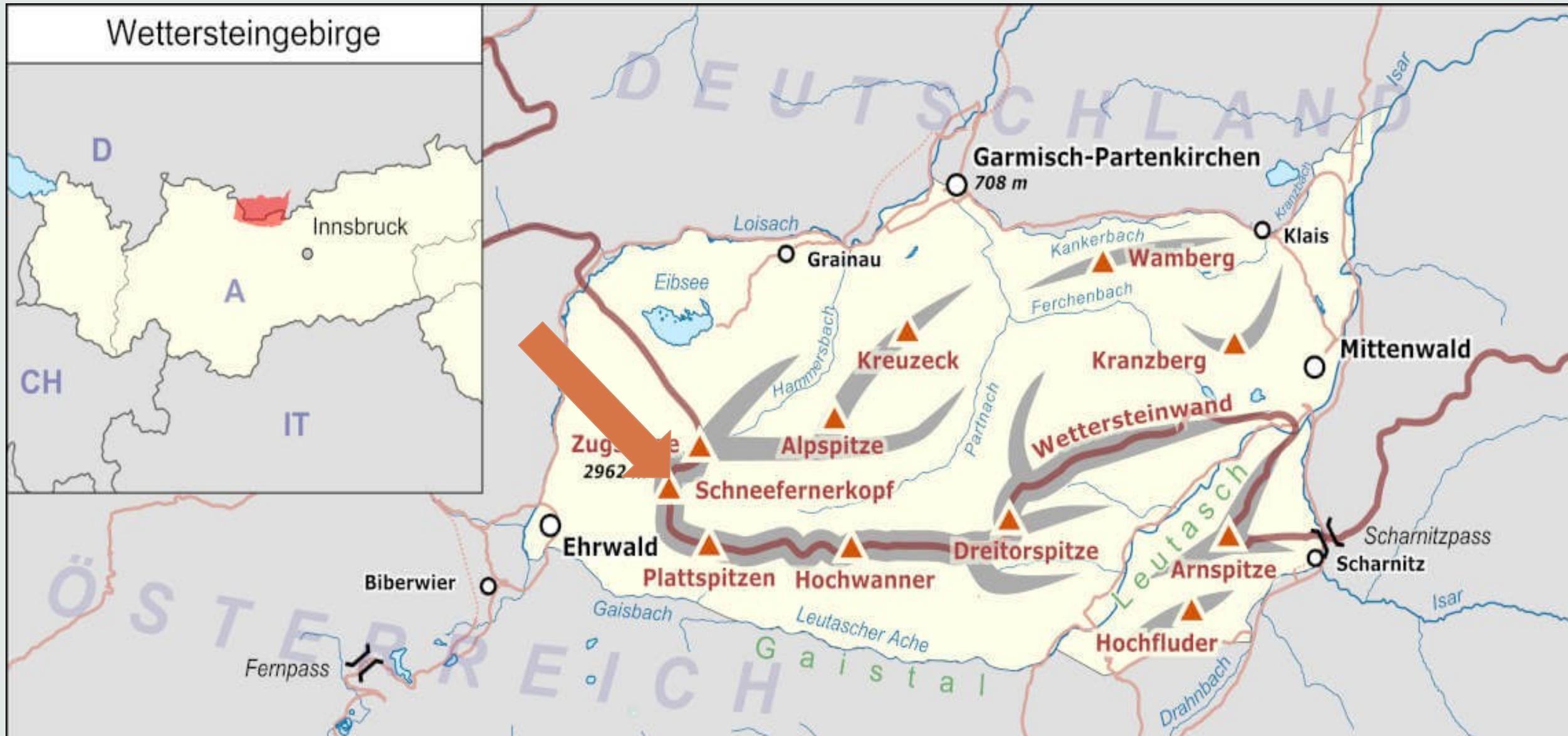


Abb. 3: Aufstiege auf die Zugspitze

Allgemeine Informationen

- Das Münchner Haus ist eine Alpenvereinshütte der Sektion München des Deutschen Alpenvereins auf der Zugspitze.
- Bewirtschaftet wird es in dritter Generation durch Hansjörg Barth, dessen Familie seit 1925 die Bewirtschaftung innehat.
- Das Münchner Haus auf der Zugspitze ist das höchstgelegene Baudenkmal Deutschlands.

Baudenkmal Zugspitze

- Seit dem 28.02.2020 steht das Münchner Haus auf der Zugspitze unter Denkmalschutz
- Am höchsten Punkt Deutschlands hält sie extremen Wetterverhältnissen stand und ist hochfunktional.
- Sie besticht mit ihrer einzigartigen, durchdachten und für den jeweiligen Zeitgeist typischen Architektur.
- Die 4 Denkmäler auf der Zugspitze sind wertvolle Zeugnisse für die Entwicklung von Technik, Architektur und Alpentourismus.

Der erste Aufstieg – Hintergrundinformationen zum 200-jährigen Jubiläum (Dlf)



*Auf der Suche nach
weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das
Bild kommst du zur
Website!*





4 b)

*Steinerne Brücke und
Petersdom in Regensburg*

REGENSBURG

Das Denkmal für Heinrich Carl von Gleichen

Ort: Regensburg (Innenstadt)
 Lage: am Donauufer

Heinrich Carl von Gleichen war ein hochgebildeter Persönlichkeit, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine ganze Reihe bedeutender Werke geschaffen hat. Die Denkmalsetzung ist nicht wirklich allgemein. Diese Denkmal ist auf einen Baukünstler, der seinen Verfall erlebt hat und auch den Regensburger Anwalt viele Verdienste gegenüber haben.



Der Dom St. Peter

Ort: Regensburg (Innenstadt)
 Höhe: 105 m
 Erbaut: 1027
 Erbaut: 1027

Der Dom St. Peter ist der Hauptkathedrale der Diözese Regensburg und ist eine der größten Kirchen in Deutschland. Die Kirche wurde im 11. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel für die gotische Architektur.



Die steinerne Brücke

Erbaut zum Überqueren der Donau

Ort: Regensburg
 Länge: 310 Meter
 Höhe: 15 Meter
 Bauzeit: 1135-1146
 Erbaut: 1135-1146

Die steinerne Brücke ist neben dem Regensburger Dom das bedeutendste Wahrzeichen von Regensburg. Mit dem Baujahr 1135 gilt die Brücke als ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst und als älteste erhaltene Brücke Deutschlands.

Im 20. Jahrhundert wurde die steinerne Brücke hauptsächlich durch Salzeintrag bei fehlender Abdeckung und durch die Belastung des zunehmenden Schwerverkehrs schwer geschädigt.

Nach ihrer Erhaltung gewann die steinerne Brücke als einzige Donaubrücke zwischen Ulm am Rhein und Wien große Bedeutung als günstige Verbinde von Fernhandelswegen.

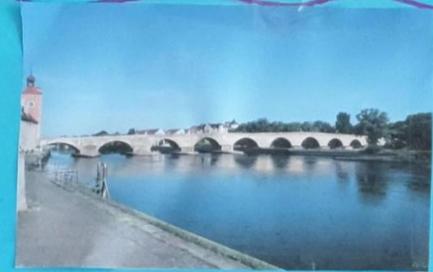


Entstehungsgeschichte von Regensburg

179 n. Chr.	Römer nutzen Regensburg als Legionslager (Castrum Regina) („Lager am Regen“). Dort waren ca. 6000 Soldaten stationiert.
12. und 13. Jh.	Wirtschaftlicher Aufschwung durch Fernhandel. Regensburg wurde zu einer der größten und wohlhabendsten Städte.
1135-1146	Steinerne Brücke wird erbaut.
1273	Kaiser Friedrich II. verleiht der Stadt das Recht der Selbstverwaltung durch das Privileg „einen Bürgermeister und Rat zu setzen“.
1400	Regensburg verliert die wirtschaftliche, politische und kulturelle Vormachtstellung der vergangenen Jahrhunderte.
1592-1696	Wiederherstellung des Status „Frei Reichsstadt“ durch den Kaiser.
1858	Ernennung Regensburg zur Hauptstadt des Kreises Oberpfalz und Regensburg, welcher den Abgrenzungen des heutigen Regierungsbezirk Oberpfalz entspricht.
1946	Regensburg wird Großstadt.



REGENSBURGER ALTSTADT STEINERNE BRÜCKE PETERSDOM



INFOS:

- Bauzeit: Von 1135-1146
- Länge: 310 Meter
- Höhe: 15 Meter
- Mit einem Alter von 875 Jahren ist sie die älteste Brücke in ganz Deutschland
- Sie gilt als Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst
- zweit-bedeutendste Wahrzeichen
- Nutzung: Zur Querung von der Donau. Außerdem dient sie als einzige Donaubrücke zwischen Ulm und Wien. Sie verbindet auch die Altstadt mit einem Stadtteil

ALLGEMEIN

- Regensburg wurde „offiziell“ 1245 gegründet
- Einwohner: 152.227
- Fläche: 80,7 km²
- 4 größte Städte in Bayern
- Es gibt 18 Stadtbezirke

INFOS:

- Der erste Dom war abgebrannt
- Es ist ein gotischer Dom, das sieht man an den Spitzbögen und an den Kreuzrippengewölben
- Eine der bedeutendsten Kathedralen Deutschlands, neben dem Kölner Dom
- Es ist jedoch das größte Wahrzeichen Regensburg
- Wurde 2006 zum UNESCO Welterbe erklärt
- Kathedrale des Bistums Regensburg
- Höhe: 105 Meter



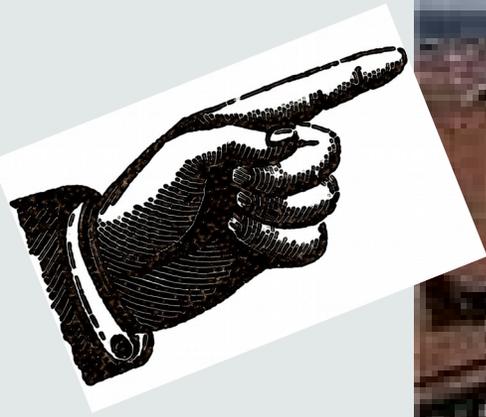
Auf der Suche nach weiteren Informationen? → Durch einen Klick auf das Bild kommst du zur Website!



4 c)

*Weißgerbergasse und
Kaiserburg in Nürnberg*

Die Nürnberger Altstadt



*Auf der Suche nach
weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das
Bild kommst du zur
Website!*

Abb.4: Kaiserburg, gegenwärtige Fotografie

Die Weißgerbergasse

- Historisches Stück Nürnbergs, da es die Luftangriffe überstanden hat
- Der Name kommt von den Weißgerbern
- Ursprünglich wollte die Bürger der Gasse 1837 in *Hallertorgasse* umbenennen, da es den Beruf nicht mehr gab, aber wegen der historischen Bedeutung lehnte dies die Regierung des Rezatkreises (Mittelfranken) ab
- Zwischenzeitliche Renovierung
- Renovierung des Fachwerkes, wurde gefeiert und kritisiert, da es zur Touristenattraktion wurde
- Heute befinden sich Kneipen, Wohnungen usw. in der Gasse



Abb.1: Weißgerbergasse

Die Kaiserburg

- Doppelburg bestehend aus der Kaiserburg und der Burggrafenburg
- Wahrzeichen Nürnbergs
- Eine der bedeutendsten Burgen Deutschlands
- 1105 tauchte die Kaiserburg in schriftlichen Quellen auf
- Residenz der Römisch-Deutschen Kaiser von 1050 bis 1571, daher kommt der Name
- Heute eine der größten Jugendherbergen Deutschlands



Abb.5: Kaiserburg, gegenwärtige Fotografie, Luftaufnahme

Nürnberg – Teil der bayrischen Identität?

- **Historischer Hintergrund:**

a) Kaiserburg diente der Verteidigung Nürnbergs und als Residat

b) Die Weißgerbergasse war durch den überlebten Lufteinschlag wichtig geworden und erinnerte an die Historie Nürnbergs u.a. die Weißgerber als damaliger wichtiger Beruf

- **Bedeutung für Bayern:**

a) *Die Kaiserburg als Residat der Kaiser*
→ Kaisersitz: damit kommt der Stadt politische Bedeutung zu

b) Weißgerbergasse als kulturelles Erbe fränkischen Lebens im Mittelalter



4 d)

Bambergers altes

Rathaus



Auf der Suche nach weiteren Informationen?
 → Durch einen Klick auf das Bild kommst du zur Website!

DAS ALTE RATHHAUS Bamberg



Rokokosaal

Das alte Rathaus von Bamberg besteht aus dem Obergeschoß wo der „Rokokosaal“ ist.

Im Untergeschoß sind die Porzellan- und Fayencen Sammlung vom verstorbenen Prof. Ludwig.

Die Sammlung von Ludwig gehört zu einer der größten Porzellansammlungen in Europa.

↳ Bedeutung für Bamberg

- Markiert alle Herrschaftsgrenze zu bischöflicher Berg- und bürgerlicher Inselstadt.
- Unterstreicht das Machstreben der Bamberger Bürger.

→ Bedeutung für Bayern

- gehört wegen der besonderen Architektur zu einen der originellsten Rathäusern Deutschlands



Der Denkmalschutz für alte mittelalterlichen besondere Gebäude wie das Rathaus Bamberg ist unserer Meinung nach wichtig damit historische Gebäude erhalten bleiben und somit nicht verfälscht, beschädigt oder zerstört werden. Somit können die Gebäude dauerhaft erhalten bleibt

Aussehen:

- auffälliger Rokoko-Balkon
- Wappen vom letzten Fürstbischof Bamberg „Franz Konrad“
- ↳ Graf von Stadion & Thannhausen
- Malerei stammt vom Künstler „Anwander“, die Wandmalerei erschuf er 1755
- das alte Rathaus wurde auf einer künstlichen Insel erbaut



Der Bischof von Bamberg wollte den Bürgern für die Errichtung eines Rathauses nichts von seinem Grund und Boden abgeben. Daraufhin schlugen die listigen Bürger Pfähle in die Regnitz und schufen somit eine künstliche Insel, auf der sie ihr Rathaus bauten.



Wandmalerei

- Die Fresken zeigen auf die Bergstadt, die 4 Element und auf der anderen Seite die 4 Jahreszeiten.
- Das Rathaus das 15. Jahrhundert errichtet wurde ist im Kern gotisch.
- 18. Jahrhundert wurde das Rathaus von Johann Jakob und Michael Küchel im barocken Stil erneuert und auch elegant eingekleidet bild mit einem Torturm, Balkonen mit vielen Fresken und einen Rottmeisterhäuschen in gotischen Fachwerk.
- Durch den schlechten Eigenschaften des Menschen gezeitigt
 ↳ damit wollte Anwander den Bürgern, Geislichen und Bischof „ein Spiegelbild“ zeigen.





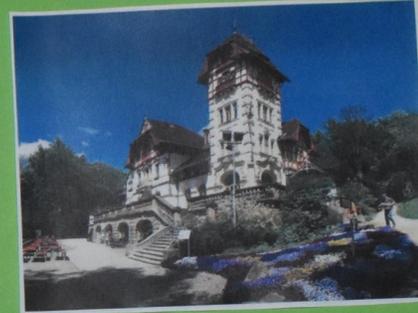
4 e)

*Theresienstein und
Marienkirche in Hof*

Der Theresienstein

Was?

- einer der ältesten deutschen Bürgerparks
- benannt nach Königin Therese Charlotte, Gemahlin von König Ludwig I.
- Gründung: 1886
- 1861-1899 hatte der Hof- und Stadtgärtner Johann Gottlob Thomas Einfluss auf die Gestaltung

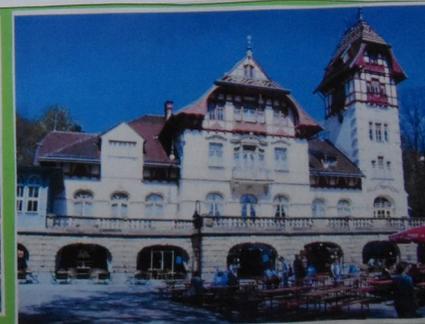


- fast 200-jährige Geschichte
- 1816 entstanden aus dem „Fröhlichestein“ (ein Doppelfelsen + Aussichtspunkt auf die Saale)
- Der Dichter Jean Paul hat sich hier gerne aufgehalten



Heute

- 2003, ausgezeichnet zu schönsten Park Deutschlands
- Seit 1994 in die Landesgartenschau in Hof einbezogen



Auf der Suche nach
weiteren Informationen? →
Durch einen Klick auf das
Bild kommst du zur
Website!

Der Theresienstein – Benannt nach einer Königin



Der weitläufige Hofer Bürgerpark Theresienstein wurde seit 1819 über Generationen hinweg angelegt und von Stadtbaurat Gottlob Thomas und dem Verschönerungsverein mit der Unterstützung der führenden Familien der Stadt ausgebaut. Seinen heutigen Namen erhielt er von Bayerns Königin Therese, die 1836 Hof besuchte.

Vorher hieß die Anlage „Fröhlichenstein“ nach einer Felsformation. Der Theresienstein ist der älteste Bürgerpark Bayerns. Er wurde nach dem Vorbild englischer Gärten als Landschaftspark geplant. Pavillons, Denkmäler und die mehr oder minder dichte Bepflanzung rufen ganz eigenartige Stimmungen hervor und bilden immer wieder Blickachsen. Zur Landesgartenschau 1994 wurde der Park nach alten Vorbildern gründlich renoviert, im Jahr 2003 wurde er zum schönsten Park Deutschlands ernannt.

Der Theresienstein ist von der Innenstadt in 20 Minuten zu Fuß erreichbar. Parkmöglichkeiten findet man an der Plauener Straße gegenüber dem Friedhof oder beim Zoo und am Lettenbachweg. Der Park ist zu jeder Zeit frei begehbar. Öffnungszeiten gibt es nur für den Botanischen Garten (April bis August 8 – 20 Uhr, September und Oktober bis Einbruch der Dunkelheit) und den Zoo (Täglich 9 – 18 Uhr, Winterzeit bis 16 Uhr).

Rozlehlý městský park Theresienstein je již od svého založení v roce 1819 udržován celými generacemi hofských občanů. Rozšířen byl za přispění městského stavebního rady Gottloba Thomase a významných místních měšťanských rodin. Současné jméno má park po bavorské královně Tereze, která v roce 1836 navštívila Hof. Původně nesl název „Fröhlichstein“, podle místního skalního útvaru. Theresienstein je nejstarším městským parkem v Bavorsku. Byl založen podle vzoru anglických zahrad a přírodních parků. Krajinářská architektura s pavilony a památníky, jakoby nahodilě, ale přesto pečlivě plánované osazení zelení a květinami zde vytváří jedinečnou atmosféru. U příležitosti Zemské zahradní výstavy v roce 1994 došlo podle starých předloh k celkové renovaci parku a v roce 2003 byl Theresienstein zvolen nejkrásnějším parkem Německa.

Theresienstein se nachází přibližně 20 minut pěší chůze od centra města. Možnosti parkování jsou v Plauenské ulici naproti hřbitovu nebo u Zoologické zahrady u Lettenbachské cesty (Lettenbachweg). Park je přístupný veřejnosti po celý rok. Omezená otevírací doba je pouze v botanické zahradě (duben až srpen 8 – 20 hodin, září až říjen do setmění) a v Zoologické zahradě (denně 9 – 18 hodin, v zimním období do 16 hodin).



Legend:

- Gastronomie · gastronomie
- Informationstafel · informační deska
- Spielplatz · hřiště
- Mountainbikestrecke · MTB trasa

Map Labels: Plauener Straße, Friedhof, Busparkplatz, Wohnmobilstellplatz, Geologischer Garten, Zoologischer Garten, Botanischer Garten, Stadtgartenerlei, Lettenbachsee, Saale, Heiligengrabenstraße, Lettenbachtal, Franckshöhe, Fachhochschule, Eichelberg, Eichelbergsee, Gismarschsee, Moritz-Franck-Anlage, Wollmuth-Anlage, Robert-Wunnenich-Anlage, Münch-Ferber-Anlage, Labyrinthberg, Luitpoldhain, Karlsbadet Garten, Leupold-Anlage.

Abb.6: Broschüre des Hofer Theresiensteins

Die Hofer Wärschtlamänner – ein Kulturgut mit Denkmal



Abb.7: Die Hofer Wärschtlamänner, gegenwärtige Fotografie



Abb.8: Ein Denkmal für den Hofer Wärschtlamoo

Die Hofer **Altstadt** – **Wandelbarer Kern mit langer Geschichte**



Abb.9: Die hell erleuchtete Hofer Altstadt,
Fotografie

Die Marienkirche – Katholisches Zentrum Hofs



Abb.10: Innenraum der Marienkirche, 1925,
Fotografie



Abb.11: Fassade der Marienkirche, Fotografie



5

*Reflexion: Bayrische
Identität und der Beitrag
historischer Denkmäler*

Bayrische Identität und ihre Bedeutung

BAUDENKMÄLER SIND FÜR DIE BAYRISCHE IDENTITÄT WICHTIG...

- ... **weil** sie charakteristisch für ihre jeweilige Region sind und somit das multiple und diverse Gesicht Bayerns zeigen.
- ... weil Bayern aus verschiedenen Mentalitäten und Traditionen besteht
- ... weil Bayern aus vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen entstanden ist.

IDENTITÄT IST...

... eine sich immer wieder wandelnde Selbstbeschreibung von dem, was einen selbst ausmacht.

Man braucht und schafft Identitäten, um Zuordnungen zu Gruppen herstellen zu können.



Kulturelles Erbe und historische Identität – „Die Bayrische Identität“ (Beurteilung)

Bayern ist als Staat seit dem frühen Mittelalter gewachsen, wurde territorial und gesellschaftlich von außen und innen verändert und ist nunmehr seit 1919 in seinen Grenzen unverändert. „Identität“ definiert jeder Mensch anders und für sich selbst, weshalb es bei einer diversen Gesellschaft, wie der bayrischen, schwierig ist, von einer reinen „bayrischen Identität“ zu sprechen. So sind lokale Rivalitäten und Diversitäten durchaus in Traditionen oder dem Dialekt zu finden. Die Schaffung gemeinsamer (Bau-)Denkmäler kann dabei einen Beitrag leisten, die bayrische Gesellschaft zusammenzuführen und Identifikationsanreize zu schaffen. Dies ist jedoch ein Prozess, der sich langsam vollzieht und auf die Akzeptanz der Bevölkerung stoßen muss.



6.

*Quellen- und
Abbildungsverzeichnis*

Literatur- und Kartenverzeichnis

- Schulbuch: Forum Geschichte 8, S. 72-78.
- Cornelsen Verlag: Putzger. Historischer Weltatlas. Ausgabe für Bayern, 104. Aufl., 2012.
 - Karte „Bayern im Mittelalter“ (S.251)
 - Karte „Bayern im Zeitalter des Absolutismus“ (S.255)
 - Karte „Bayern im 19.Jahrhundert“ (S.258)
 - Karte „Bayern heute“ (S.261)

Quellenverzeichnis (Internet)

- a) **Altes Rathaus:** https://www.bamberg.info/poi/altes_rathaus-4656/
- b) **Begriffe „Denkmal“ und „Denkmalschutz“:** <https://www.dwds.de/wb/Denkmalschutz>
- c) **Hof/Theresienstein:** https://www.hof.de/hof/hof_deu/theresienstein.html
- d) **Kaiserburg:** <https://tourismus.nuernberg.de/sehen/sehenswuerdigkeiten/kaiserburg/>
- e) **Regensburger Baudenkmäler:**
<https://tourismus.regensburg.de/regensburg-erleben/sehenswertes/alle-sehenswuerdigkeiten/baudenkmaeler.html>
- f) **Staatswappen:** <https://www.bayern.de/der-freistaat/>
- g) **Weißgerbergasse:** [https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fgerbergasse_\(N%C3%BCrnberg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fgerbergasse_(N%C3%BCrnberg))
- h) **Zugspitzbesteigung:**
<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/alpinismus-erstbesteigung-der-zugspitze>
- i) **Zugspitze:** <https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/muenchner-haus>

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Weißgerbergasse: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/1e/Nuremberg_Wei%C3%9Fgerbergasse.jpg/800px-Nuremberg_Wei%C3%9Fgerbergasse.jpg
- Abb. 2 Münchner Haus um 1900: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/da/Zugspitze_mit_Signal_1900.jpg
- Abb. 3 Aufstiege auf die Zugspitze: https://www.alpenverein.de/bergsport/sicherheit/bergsteigen/zugspitze_aid_12915.html
- Abb. 4 Kaiserburg: <https://www.kaiserburg-nuernberg.de/deutsch/burg/index.htm>
- Abb. 5 Luftaufnahme der Kaiserburg: <https://www.kaiserburg-nuernberg.de/deutsch/burg/palas.htm>
- Abb. 6 Theresienstein Broschüre: ohne Angabe
- Abb. 7 Hofer Wärschtlamänner: <https://stadtlandhof.de/meinstadtlandhof-10-fragen-an-waerschtlammo-markus-traub/>
- Abb. 8 Denkmal Hoferwärschtlamoo: <https://www.fichtelgebirge.bayern/detail/remotid=5666bf05975a874025580202>
- Abb. 9 Hofer Innenstadt: ohne Angabe
- Abb. 10 Innenraum der Marienkirche: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Marienkirche_um_1900.jpg
- Abb. 11 Fassade der Marienkirche: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/13/Stadtpfarrkirche_St._Marien_Hof.jpg